

Vorlage Nr. I-A 4/2022		
für die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Beauftragung eines Fotografen für die Veranstaltung „Nicht ohne Ausbildungsplatz in die Ferien“

A Problem

Im Rahmen der jährlich von der Jugendberufsagentur Bremerhaven organisierten Veranstaltung „Nicht ohne Ausbildungsplatz in die Ferien“ werden bei der Agentur für Arbeit als Bewerberinnen und Bewerber gemeldete junge Menschen eingeladen und bekommen von ihren Berufsberaterinnen und Berufsberatern Vermittlungsvorschläge für freie Ausbildungsstellen ausgehändigt. Parallel soll in diesem Jahr die Möglichkeit geboten werden, ein Bewerbungsfoto erstellen zu lassen. In der Vergangenheit wurde jungen Menschen diese Option im Rahmen der gemeinsamen Aktion „Fit in die Ausbildung“ geboten. Aufgrund des Ausfalls dieser Aktion vor dem Hintergrund des Pandemiegeschehens in den vergangenen zwei Jahren sowie der schwer absehbaren Entwicklung in diesem Jahr soll diese Option nun mit der im Sommer stattfindenden Veranstaltung „Nicht ohne Ausbildungsplatz in die Ferien“ ermöglicht werden. Diese findet am 23.06.22, von 9:00 bis ca. 17:00 Uhr, im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit statt.

An der Planung und Durchführung der Veranstaltung sind im Namen der Jugendberufsagentur seitens des Magistrats das Dezernat I, vertreten durch das Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik, und das Dezernat IV, vertreten durch das Schulamt sowie federführend die Berufsberatungen der Agenturen für Arbeit Bremen-Bremerhaven sowie Wesermünde und das Team U25 des Jobcenters Bremerhaven beteiligt.

Für die Erstellung professioneller Bewerbungsfotos ist die Beauftragung eines Fotografen erforderlich. Dessen Beauftragung sowie die Übernahme der Kosten wurden in der Vergangenheit wechselseitig vom Schulamt und vom Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik übernommen.

B Lösung

Es erfolgt die Beauftragung eines professionellen Fotostudios über ein Ausschreibungsverfahren seitens des Amtes für kommunale Arbeitsmarktpolitik sowie Übernahme der durch die Beauftragung entstehenden Kosten.

Im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens sind insgesamt drei Fotostudios in Bremerhaven kontaktiert worden. Von zwei Fotostudios erfolgte nach telefonischer Anfrage keine Rückmeldung. Es wurden keine Angebote eingereicht. Das dritte Fotostudio kann die gewünschte Dienstleistung aufgrund eines bereits bestehenden Termins am Tag der Veranstaltung nicht durchgängig anbieten.

Um das Angebot der Erstellung professioneller Bewerbungsfotos am Tag der Veranstaltung zuverlässig anbieten und gewährleisten zu können, musste das Verfahren dementsprechend regional erweitert werden, sodass gemäß dem Ausschreibungsverfahren mit dem „Foto-Studio Penz“ ein Anbieter außerhalb Bremerhavens beauftragt wird (das entsprechende Angebot ist einsehbar). Der Auftragswert beträgt rd. 1.100,- €. Diese sind aus kommunalen Arbeitsmarktmitteln zu finanzieren.

C Alternativen

Keine, die empfehlenswert sind.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Mit der Beauftragung und Finanzierung eines professionellen Fotostudios kann die Veranstaltung in geplantem Format durchgeführt werden. Der Auftragswert von 1.100,- € ist aus kommunalen Arbeitsmarktmitteln zu finanzieren. Es stehen in 2022 genug Haushaltsmittel im entsprechenden Kapitel 6405 684 02 (Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen) zur Verfügung.

Es gibt keine personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Das Angebot steht allen jungen Menschen, unabhängig vom Geschlecht zur Verfügung.

Weitere Belange (des Sports, von Menschen mit Behinderung, Zugewanderten, Stadtteilen oder Klimaschutz) sind nicht erkennbar.

E Beteiligung/Abstimmung

Keine.

F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt über den Dezernenten. Die Veröffentlichung nach dem BremIFG wird gewährleistet.

G Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung stimmt der Übernahme der Kosten in Höhe von rd. 1.100,- € für die Beauftragung des gemäß dem Ausschreibungsverfahren ausgewählten Fotostudios aus Haushaltsmitteln des Amtes für kommunale Arbeitsmarktpolitik (Kapitel 6405 684 02 – Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen) zu.

Gez.
Melf Grantz
Oberbürgermeister